

Sie...

- ... sind interessiert an fachdidaktischer und bildungswissenschaftlicher Forschung?
- ... wollen gerne mal einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren, wie der Forschungsalltag aussieht?
- ... haben schon mal mit dem Gedanken gespielt, nach dem Studium noch an der Uni zu bleiben und vielleicht zu promovieren?
- ... haben eine gute Note in Ihrer Bachelorarbeit / in Ihrem Studienprojekt erzielt?



Gestaltung: Marvin Haß, Abteilung Marketing | Foto: Fancy, Illustration: Wild Orchid -

ZUS-TEILPPROJEKT NACHWUCHSFÖRDERUNG

TEILPROJEKTLEITUNG

Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek
Dr. Dorothea Wiktorin

TEILPROJEKTKOORDINATION

Dr. Annette von Alemann
+ 49 221 470 89243
annette.alemann@uni-koeln.de



www.zus.uni-koeln.de

Ansprechpersonen für die Forschungsklassen:

- (1) Heterogenität und Inklusion:
Dr. Ayla Güler Saied: ayla.gueler@uni-koeln.de
- (2) Sprachliche Bildungsprozesse:
Dr. Julia Sacher: julia.sacher@uni-koeln.de
- (3) Vom Labor ins Klassenzimmer:
Dr. Julia Suckut: julia.suckut@uni-koeln.de

GEFÖRDERT VOM

Die Universität zu Köln wird im Rahmen der gemeinsamen „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“ von Bund und Ländern aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



ZUKUNFTSSTRATEGIE LEHRER*INNENBILDUNG



NACHWUCHSFÖRDERUNG

Universität
zu Köln



► **Projektleiter:**
Prof. Dr. Stefan Herzig
(Prorektor für Lehre und Studium)

Die Zukunftsstrategie Lehrer*innenbildung (ZuS) realisiert Maßnahmen, die sich der systematischen Profilierung und Strukturentwicklung der Lehrer*innenbildung widmen und den Leitgedanken „Heterogenität und Inklusion gestalten“ aus unterschiedlichen Perspektiven in den Blick nehmen.

► **DAS TEILPROJEKT
NACHWUCHSFÖRDERUNG**

Im Teilprojekt „Nachwuchsförderung“ stehen Sie als wissenschaftlicher Nachwuchs in den Bildungswissenschaften und Fachdidaktiken im Zentrum: Durch die Teilnahme an einer von drei Forschungsklassen werden Sie auf die **Konzeption und Durchführung** eigener überschaubarer Forschungsprojekte vorbereitet, die auch in eine empirische Masterarbeit münden können. **Ziel** ist es, Ihren individuellen Strategiebaukasten zu erweitern – **forschungsmethodisch** und **forschungspraktisch**. Im Rahmen Ihrer Teilnahme an den Forschungsklassen sind Sie in ein Forschungsprojekt an der UzK eingebunden (**Forschungspraktikum**, Dauer mind. zwei Monate) und haben so die Gelegenheit, an Forschungsprojekten aktiv mitzuwirken, den Profis über die Schulter zu schauen und den authentischen Forschungsalltag mitzerleben. Gleichzeitig können Sie bereits im Masterstudium wichtige Kontakte knüpfen und ein **Netzwerk** aufbauen, das Ihnen in einer eventuellen wissenschaftlichen Tätigkeit nach Studienabschluss nützlich sein kann. Sie profitieren außerdem von **individueller Beratung und Begleitung**.

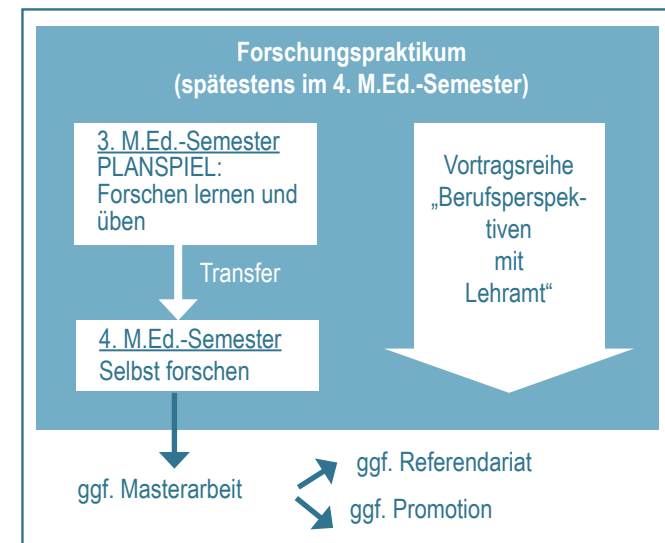
► **DIE FORSCHUNGSKLASSEN**

① „Heterogenität & Inklusion“
Schule ist ein von Vielfalt geprägter Raum. Dies spiegelt sich in der Heterogenität innerhalb von Schulklassen wider. Was bedeutet das für den Prozess der Inklusion und welche Herausforderungen ergeben sich für die Institution Schule? Welche Kompetenzen benötigen angehende Lehrer*innen, um inklusiven Unterricht zu gestalten und so zu einem partizipativen und kompetenzorientierten Lehr-Lernklima beizutragen? Im SoSe 2017 gehen die Studierenden der Forschungsklasse in der Rolle der Forschenden diesen Fragen nach und entwickeln damit mögliche interdisziplinäre Forschungsperspektiven für die Schulpraxis.

② „Sprachliche Bildungsprozesse“
Sprachliches und fachliches Lernen hängen eng zusammen. Produktive und rezeptive sprachliche Fähigkeiten sind Stellenschrauben schulischen Erfolgs: „Bildungssprache“ ist in den letzten Jahren zu einem zunehmend an Relevanz gewinnenden Thema für die Fachdidaktiken geworden. Wir werden uns im SoSe 2017 mit u.a. diesen Fragen beschäftigen: Was verbirgt sich hinter dem Konzept „Bildungssprache“? Worin bestehen „bildungssprachliche Praktiken“? Welche Funktionen erfüllt bildungssprachliche Kommunikation? Unter welchen Perspektiven wird zu Bildungssprache geforscht und mit welchen Methoden?

③ „Vom Labor ins Klassenzimmer“
Im SoSe 2017 steht die Forschung zu Schülerlaboren im Mittelpunkt: Schülerlabore als außerschulische Lernorte gewinnen immer mehr an Bedeutung, vor allem in den MINT-Fächern, doch vermehrt auch in den geistes- und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern. Aber worin unterscheiden sich Schülerlabore vom Schulunterricht? Wie werden z.B. Fachinhalte im Schülerlabor aufbereitet? Welche Rolle spielen dort Materialien? Wie können Schülerlabore für den schulischen Unterricht gezielt genutzt werden? Welche verschiedenen Umsetzungen von Schülerlaboren gibt es und wie werden sie in der Forschung berücksichtigt?

► **STRUKTUR DER KLASSEN**



► **BEWERBUNG**

Sie möchten an einer der Forschungsklassen teilnehmen? Darüber freuen wir uns! Da die Plätze begrenzt sind (20-25 Personen pro Forschungsklasse), bewerben Sie sich schriftlich bei uns per Mail: ZuS-Forschungsklassen@uni-koeln.de

Ihre Bewerbung enthält:

- Ihren Lebenslauf
- Den ausgefüllten Bewerbungsbogen, den Sie hier herunterladen können: <http://zus.uni-koeln.de/21053.html>

Einsendeschluss für Bewerbungen ist der 31.03.2017.